Ordnung über die Hygiene- und Infektionsprävention für die katholischen Krankenhäuser im Bereich des Bistums Aachen

Vom 21. Mai 2012

(KlAnz. 2012, Nr. 112, S. 130)

Aufgrund des § 1 Abs. 1 Satz 2 Verordnung über die Hygiene- und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (HygMedVO) vom 13. März 2012 (GV. NRW. S. 143) in Verbindung mit § 23 Abs. 5 und Abs. 8 Infektionsschutzgesetz (IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1622) wird folgende Regelung für die katholischen Krankenhäuser im Bereich des Bistums Aachen erlassen:

§ 1
Entsprechende Anwendung der Verordnung über die Hygiene- und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen Nordrhein-Westfalen

In den katholischen Krankenhäusern im Sinne von § 33 Krankenhausgestaltungsgesetz Nordrhein-Westfalen im Bereich des Bistums Aachen ist die Verordnung über die Hygiene- und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (HygMedVO) vom 13. März 2012 (GV. NRW. S. 143) entsprechend anzuwenden. Den Trägern der Einrichtungen ist es gestattet, über die Verordnung über die Hygiene- und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen Nordrhein-Westfalen hinausgehende Hygienestandards festzulegen.

§ 2
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Ordnung tritt zum 1. Juli 2012 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Krankenhaushygiene-Ordnung für die katholischen Krankenhäuser nach § 33 Krankenhausgestaltungsgesetz Nordrhein-Westfalen im Bereich des Bistums Aachen vom 5. Mai 2011 (Kirchlicher Anzeiger für die Diözese Aachen vom 1. Juni 2011, Nr. 92, S. 101) außer Kraft.